

30.58

40817

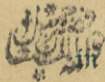
Deutsche Reichspost

Postkarte



Herrn Dr. J. Goldziker,

an Professor an der Universität,



Budapest VII.

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Hollo-utca 4.

Hochverehrter Freund! Wenn Sie lange nichts von mir
 gehört haben, so hatte das seine Gründe. Ich war lastet
 seit Monaten in schwerer Familienkummer, der mir
 sogar die Kräfte an der Arbeit nimmt. Es ist eine böse
 Zeit, die ich nicht überstehe - Kein Dank für die Anre-
 ge von Paultz! Ich bin aber im Begriffe, Sie meine an
 die Deutsch. Litt. Z. abzusenden, wo werden hoffentlich
 nicht glauben, das ich abgedruckt habe, wenn ich nicht
 gelegentlich ebenso äussere wie Sie. Doch bin ich weini-
 ger milde. Was ich habe aus dem Danks buch gelernt -
 ist ja nun als Repertorium brauchbar -
 Ich habe einen kleinen Aufsatz über die ältesten Ansprach-
 ungen der Koran zu emline fertig, dochere aber erst mit der
 Anordnung an Hindisch, weil es immer noch Kleinigkeiten be-
 merke, die ich ändern muss - Haben Sie einmal Saritsche ge-
 schrieben, wieo mir nur ^{fast} gar keine Hilftungsarbeiten
 fast werte an der älteste. Es beginnt erst im Zeit der Schwel-
 mit Muhammed. bedeutig zu werden. Wird ^{wenigstens} nur ^{aber} wenig
 Gerichte an der Kavarsait bekannt, die man für acht halten
 kann. ^F Dahin rechne ich allerdings die Hisam 273. 274 -
 Ich hatte früher die Nachricht der Waki'si von Beladon
 471 über die 10 Abreiten. Künige Kursite in
 viel Korbanen gedenkt. Bei näherem Ansehen ergibt
 sich, das es ^{fast} nur solche heute anzählt, die einmal
 an der letzten geschichte Muhammeds als seiner Abreiter er

Föhn Aufschicht. Es steht ganz anders. Man konnte kaum ablesen. Das ist Kauchid & hucke geschickte Aufg.

30.50

40817



Deutsche Reichspost

Postkarte



Herrn Dr. F. Goldziher

von Professor an der Universität



in

Budapest VII.

Hollo-utca 4.

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

wahrscheinlich. Nun an dem fehlen mir noch, aber ich
glaube, dass es auch die gesamte ab. Muhammeds Lese
Lese gefundene ist. Der diese Gelegenheit sah ich, dass
Ma'in di' arab recht wertvolle Nachrichten enthält
Dafür, dass unter den mekkanische Kaufleute eine
ganz Buchführung schon üblich war, spricht nach meiner
Meinung von dem Muhammeds Vorstellung von der hinnä-
rlichen Buchführung mit Credit & Debet. Auch es
wird nicht ohne Grund haben, wenn es auch kein früher
Schreib Künftler war.

Lehrsam, dass in der bei Bekke minerals eine fun von
Lime Buchführung gefundene Worte ist. Ob bei der Zerstörung
heidnischer Idole auch dergleichen vernichtet wurde?

Von dem Schreiben Muhammeds an den Mukaukis (Hon
La' d. d. Weltk. S. 3 l. 16) heisst es وكتب الى جاركيس
Das kommt mir sehr merkwürdig vor. Als Libration etc. ein
nord einigermassen an Tabari I. 824, 5. Ich denke, der
Mukaukis überzieht da den korean Brief nicht dem Stla
ein sondern seinem Schatzmeister (also أخيه).
Sawāliki (Sachan) 141, 7 l. أخيه für أخيه das arab gleich.
Tabari I. 2725 l. 10 ist mir nicht ganz klar. Ich übersetze:
Ich habe kaum mir vor dem Tode nicht hüten, ich muß ja
sterben; aber vor der Leute mußte ich mich soviel wie mög-
lich zu hüten und doch alle dem folgt dem (dies ist mir) die
Leute" - Ich bitte ganz Ihre Meinung darüber. - (Ich
ergänze mir ج zu أخيه.)

Kennen Sie Djäläl al Din Kitab al muharir (so ges. der Iran.
Hist. 1898 p. 279 Anm. / Bulo'k 1282. (Ich denke ج?) Da kommt
ein Citat aus Alfarabi vor über die arab. Dialekte (XVII) & den cytar
Klang für hento. Hoffentlich ist 9. die nach dem
No. 2014 55. Jigimundbröckel

Folgt noch das Ma' von Osman für alle Fälle